

Der Rosenkranz schlägt Dämonen in die Flucht Rosary Puts Demons to Flight

01.03.2021 Botschaft von Mutter Elisabeth

übersetzt von L. Harder (Original ist als Video und PDF Datei auf der Webseite www.heartdwellers.org zu finden).



Möge der Herr euch segnen und euch Seinen Frieden schenken, liebe Herzbewohner. Hier ist Mutter Elisabeth und ich möchte euch die wahre Geschichte von Bruder Jim O'Connor erzählen, die sich im Oktober 1972 in der Einheit G-4 der [Militärakademie] United States Corps of Cadets West Point in New York ereignete.

Es war [laut der Militärzeit] zwanzighundert Stunden oder [auch einfach] 20 Uhr, und Bruder Jim, mein Zimmergenosse und ich begannen zu lernen. Plötzlich sahen wir den Teufel [vor uns] stehen und uns verhöhnen, und das einzige, was man von ihm sehen konnte, war vom Hals aufwärts. Er wäre vorwärts gestürmt und innerhalb von Zentimetern von unseren Gesichtern verschwunden. Wir glauben, dass das Satan selbst und sein scheußliches Höllengesicht war, das **kein** angenehmer Anblick war. Sein Ziel war es, uns Angst zu machen, damit wir schreiend aus dem Zimmer rennen würden, und dann wären die Männer der oberen Klasse hereingekommen und der Teufel wäre [schon] weg und wir hätten wie Lügner ausgesehen und Probleme mit dem Ehrenkodex bekommen.

Wir waren zwei unglückliche Studenten der untersten Klasse in West Point oder neue Kadetten, also Offiziersanwärter, die das sahen, was die meisten für den Geist von West Point hielten. Wir beschlossen, den Rosenkranz zu beten, und während wir beteten, griff uns der Dämon ständig an, und wieder verschwand er innerhalb Zentimetern von unseren Gesichtern entfernt. Aber wir beteten weiterhin den Rosenkranz und nach einer Weile bemerkten wir, dass jedes Ave Maria diesem Dämon großen Schmerz verursacht. Es war, als ob jedes Ave Maria ihn auspeitschte. Und je mehr Qualen er durchmachte, desto mehr genossen wir das Beten des Rosenkranzes. Kurz bevor wir den Rosenkranz beendeten, musste der Dämon gehen, weil er den Schmerz, den ihm das gute ehrliche Gebet verursachte, nicht ertragen konnte.

Wir haben eine wertvolle Lektion gelernt: Die Kraft des Gebets ist nicht einfach nur ein Ausdruck, es ist [tatsächlich] eine machtvolle Kraft, die den Teufeln entsetzliche Schmerzen verursacht. Wenn sie uns angreifen und wir schwanken und nachlassen, dann bekommen sie eine kranke Energie darüber, aber wenn wir den Rosenkranz beten und beten, dann bekommen wir die Energie und die Verbindung mit die heiligen Mutter. Das Ausmaß des Schmerzes, der den Dämonen verursacht wird, lässt sie fliehen. Das Licht Christi, das der Mantel der Heiligen Mutter ist, übersteigt ihre Fähigkeit, die Schmerzen auszuhalten.

Wenn ich an dieses Ereignis denke, das vor fast 50 Jahren geschah, sehe ich immer noch das schreckliche Gesicht und den Schmerz, wenn Gnade wegen des Gebets reichlich vorhanden ist. Was für ein schönes Geschenk es ist zu wissen, wie wichtig das Gebet in diesem Kampf zwischen Gut und Böse ist.

Wir können es nicht verhindern, angegriffen zu werden, weil der Angriff nicht unter unserer Kontrolle ist, aber wir können beten, und wenn wir beten, dann können wir die Angreifer wünschen lassen, sie hätten uns nie angegriffen. Wir können [auch] anderen mit unseren Gebeten helfen, was wie ein Doppelsieg ist. Gott segne euch alle, und das war das Ende seiner Botschaft.

Nun, 'The Pointer', West Point's Kommandozeitung, berichtete, dass unser lieber Bruder Jim einen Geist sah, der bekannterweise in West Point's Zimmer 4714 herumspukt. Die Zeitung berichtete, dass Jim an einem frühen Sonntagmorgen zum Badezimmer ging. 'Als er sich umdrehte, um zu gehen, bemerkte er, dass jemand auf dem Toilettensitz saß: diese Gestalt war etwa 1,60 Meter groß und trug einen verschlissenen grauen Mantel einer Galauniform. Er saß [dort], als würde man auf einer Bank sitzen, in der rechten Hand hielt er eine alte Flinte mit einem Vintage- Bürgerkriegs-Bajonett darauf. Ein Bajonett ist eine spitzförmige Waffe, die entworfen wurde, um auf das Ende einer Flinte zu passen. Jim wurde von den Augen des Geistes gefangen. Sie waren weiß und glühten und hatten keine erkennbare Farbe.'

„Herzbewohner, Gebet IST so sehr mächtig! Die Heilige Schrift sagt uns in Markus 9:25-29:

25 Als Jesus sah, dass immer mehr Leute zusammenliefen, bedrohte er den bösen Geist: „Du stummer und tauber Geist, ich befehle dir: Verlass diesen Jungen und kehre nie wieder zu ihm zurück!“26 Da stieß der Dämon einen Schrei aus, zerte den Jungen heftig hin und her und verließ ihn. Der Junge lag regungslos da, so dass die meisten sagten: „Er ist tot!“

27 Aber Jesus nahm seine Hand und half ihm aufzustehen.

28 Als Jesus ins Haus gegangen war und seine Jünger mit ihm allein waren, fragten sie ihn: „Weshalb konnten wir diesen Dämon nicht austreiben?“

29 Jesus antwortete: „Solche Dämonen können nur durch Gebet ausgetrieben werden.“

Lasst uns in die Offensive gehen und beten, liebe Familie. Möge der Herr euch alle segnen.

Homepage: heartdwellers.org/home-.html

Originaldatei:

<https://nebula.wsimg.com/55c8fdc05581496be962299b6f1891e7?AccessKeyId=DEE07ECD52C1F22EA660&disposition=0&alloworig=1>

Originalvideo – Vimeo:

<https://vimeo.com/518394580>

Kanal StillSmallVoice auf Vimeo: <https://vimeo.com/user89451676>

Homepage: heartdwellers.org/home-.html
<http://search.stillsmallvoicetriage.org/>
<https://www.stillsmallvoicetriage.org/>

Blog: <https://heartdwellingwithjesus.wordpress.com/about/>

StillSmallVoice auf FB page: <web.facebook.com/Heartdwellers/?ref=bookmarks>

StillSmallVoice auf Instagram page: <instagram.com/jesusheartdwellers/>

StillSmallVoice auf Twitter Page: <twitter.com/heartdwellers18>

Clare und Ezekiel du Bois auf SoundCloud Page: <soundcloud.com/user-749352304>